

dtv
Reinhard Jirgl
Mutter Vater Roman



Reinhard Jirgl

Mutter Vater Roman

Faszinierende Textcollage

Eine werdende Mutter, die einen Weg sucht für sich und ihr Kind, ein vom Krieg gezeichneter Heimkehrer, der kein Vater sein will – Reinhard Jirgls Debüt, 1990 erstmals erschienen, enthält bereits die zentralen Themen, die auch sein weiteres Werk bestimmen: deutsche Zeitgeschichte und die Macht politischer Systeme über den Einzelnen. In einer faszinierenden Textcollage entfaltet Jirgl die Geschichten von Margarete und Walter während der letzten Kriegsjahre, der Nachkriegszeit und der Aufbaujahre der DDR, zwischen Mitropa-Gesprächsfetzen und ersten SED-Parolen.

Reinhard Jirgl
Mutter Vater Roman

dtv Literatur
440 Seiten

ISBN 978-3-423-14136-9
EUR 12,90 € [D] EUR 13,30 € [A]
ET 1. August 2012

Pressekontakt

Thomas Zirnbauer
E-Mail: Zirnbauer.Thomas@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-119
Fax: 089/3 81 67-319

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Reinhard Jirgl

Reinhard Jirgl wurde am 16. Januar 1953 in Berlin (Ost) geboren. Nach einer Lehre als Elektromechaniker studierte er ab 1971 Elektronik an der Berliner Humboldt-Universität. Noch während des Studiums schrieb Jirgl an ersten Prosatexten. Ab 1975 arbeitete er als Ingenieur an der Akademie der Wissenschaften, gab seinen Beruf 1978 jedoch auf, um sich mehr dem Schreiben widmen zu können. Seinen Unterhalt verdiente er als Beleuchtungs- und Servicetechniker an der Berliner Volksbühne. Als er 1985 sein erstes, umfangreiches Manuskript »Mutter Vater Roman« beim Berliner Aufbau-Verlag einreichte, wurde ihm eine »nichtmarxistische Geschichtsauffassung« vorgeworfen und die Veröffentlichung des Romans verweigert. Jirgl jedoch setzte das Schreiben fort. Bis zur Wende 1989 lagen sechs fertige Manuskripte vor – ohne dass ein einziges Buch von ihm veröffentlicht worden wäre. Erst 1990 konnte »Mutter Vater Roman« bei Aufbau erscheinen. Die entscheidende Änderung in der öffentlichen Wahrnehmung, seine persönliche Wende, wie Jirgl es beschreibt, kam schließlich 1993, als er für das Manuskript seines Romans »Abschied von den Feinden« mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet und Autor des Carl Hanser Verlags wurde.

1996 gab Jirgl die Tätigkeit als Techniker an der Berliner Volksbühne auf und arbeitet seitdem als freier Schriftsteller in Berlin. Seit 2009 ist er Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Neben dem Alfred-Döblin-Preis wurde sein Werk mit zahlreichen anderen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Anna-Seghers-Preis (1990), der Johannes-Bobrowski-Medaille (1998), dem Josef-Breitbach-Preis (1999), dem Kranichsteiner Literaturpreis (2003), dem Rheingau Literaturpreis (2003), dem Dedalus-Preis für Neue Literatur (2004), der Eugen Viehof Ehrengabe der Deutschen Schillergesellschaft von 1859 (2004), dem Bremer Literaturpreis (2006), dem Lion-Feuchtwanger-Preis (2009), dem Grimmelshausen-Literaturpreis (2009) und zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis (2010). 2007 war er Stadtschreiber von Bergen-Enkheim.

Seit 1998 erscheinen die Werke von Reinhard Jirgl im Deutschen Taschenbuch Verlag.

Weitere Bücher von Reinhard Jirgl

- Abschied von den Feinden, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-12584-0
- Hundsnächte, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-12931-2
- Die atlantische Mauer, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-12993-0
- Genealogie des Tötens, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-13070-7
- Die Unvollendeten, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-13531-3
- Abtrünnig, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-13639-6
- Die Stille, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-13997-7
- Nichts von euch auf Erden, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-14368-4
- Oben das Feuer, unten der Berg, dtv Literatur, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-14578-7

Pressekontakt

Thomas Zirnbauer

E-Mail: Zirnbauer.Thomas@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-119

Fax: 089/3 81 67-319

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München